



Am Samstag ging es dann morgens um 9 Uhr los mit dem Ankleiden. Diakon Franz-Stephan Bungert segnete die Aufkleber mit dem Segensspruch, die Kreide und die Sternsinger. Nach einem abschließenden Vaterunser ging es los. Mittags um 13 Uhr gab es von den Betreuern gekochtes leckeres Mittagessen - Nudeln Bolognese und zum Nachtisch Pudding. Mit großer Begeisterung zählten die Gruppen ihre bis dahin erzielten Einnahmen. Am Nachmittag ging es weiter bis gegen 16 bis 17 Uhr die Gruppen erschöpft aber glücklich wieder zurück im Gemeindezentrum waren. Eine letzte Gruppe - Alexander Matejczyk, Antherese Paraguya und Miriam Wilhelm - war so fleißig, dass sie erst gegen 18 Uhr zurückkam! Es wurde weiter Geld gezählt und die Kinder schwelgten in den vielen Süßigkeiten, die sie für sich bekommen hatten. Jedes Kind konnte eine Riesentüte voll mit Schokolade und anderen leckeren Sachen mit nach Hause nehmen. Und auch die Betreuer kamen nicht zu kurz: Sie bekamen reichlich von den Leckereien ab und es wurden vier Hyazinthengestecke unter ihnen verlost.

Viele schöne Momente während des Sternsingens ließen die Anstrengungen vergessen. So hielt zum Beispiel bei einer Sternsingergruppe ein Busfahrer der Verkehrsbetriebe seinen Bus an und reichte aus dem Fenster einen Geldschein heraus. In einer Apotheke machten spontan alle anwesenden Kunden ihr Portemonnaie auf und steckten Geldscheine in die Sammelbüchsen. Überall wurden die Sternsinger von Leuten, die sich nicht zuvor in die Listen eingetragen hatten, spontan angesprochen und gebeten, auch zu ihnen zu kommen. Viele ältere Menschen weinten vor Freude, als die Sternsinger kamen. Einmal holten Eltern ihr vier Wochen altes Baby aus der Wiege, zeigte es den Kindern - so wie die Heiligen Drei Könige vor 2000 Jahren das Jesuskind sahen. Solche und unzählige ähnliche Erlebnisse hatten unsere Sternsinger.

Herzlichen Dank an alle Sternsinger: Leonie Stoxreiter, Finya Schmidt, Samentha Gocmann, Jonathan, Jeremias, Samuel und David Hilgert, Dominik und Larissa Holz, Fabian Nimphius, Felix Malcher, Devin Hänel, Julia und Tobias Schößler, Benjamin Kohlhasse, Lea Walgenbach, Alissa Glowatz, Eva Fischer, Celina Kalik, Lina und Emma Neumann, Therese und Kilian Röcken, Lena Endberg, Nelly Vienken, Justin Tengel, Miriam Smieja, Jacqueline Göllner, Alexandra Cwenk, Janett Goebels, Doreen Körner, Jana Schäfer, Alexander Matejczyk, Antherese Paraguya, Miriam Wilhelm, Sarah und Jacob Genster, Lara Grobelny und Lena Gierig **und an alle Betreuer**, denen es auch Spaß gemacht hat: Angela Kisters, Veronika Theodor, Pastor Bernhard Jakschik, Stefanie und Michael Hilgert, Rainer Holz, Ulrike Hänel, Regina und Georg Schößler, Hendrik Kohlhasse, Barbara und Christian Fischer, Felicitas Walgenbach, Andrea Kalik, Nicole Neumann, Anke Endberg, Ruth Caspers-Röcken, Matthias Röcken, Stefanie Göllner, Birgit Smieja, Diakon Franz-Stephan Bungert, Claudia Goebels, Hadidja Wilhelm und Thorsten Genster.

Matthias Röcken

Bericht aus dem Gemeinderat

Am 13.01.2011 traf sich der Gemeinderat zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Wir gedachten im Gebet des kürzlich verstorbenen Herrn Bayer. Anschließend wurden kleinere Details zum Neujahrsempfang am 16.01.2011 geklärt. Herr Röcken berichtete kurz über die Sternsingeraktion, an der sich in diesem Jahr viele Kinder und Erwachsene beteiligten (siehe Bericht oben).

Danach nahmen wir die Diskussion aus der Sitzung im November wieder auf und sprachen über die inhaltliche Arbeit des Gemeinderates. Freundlicherweise stand Herr Pastor Laubrock auch in dieser Sitzung wieder als Moderator zur Verfügung und leitete kompetent die Diskussion.

Da an der Wand eine Vielzahl von Karten mit thematischen Arbeitsvorschlägen hing, die unser kleines Gremium allein nicht bewältigen kann, schlug Herr Pastor Laubrock vor, dass jedes Mitglied zwei Karten auswählt und markiert, so dass konkrete Arbeitsansätze von der Mehrheit der Mitglieder getragen werden. Wir nahmen das dann in Angriff.

Ergebnis: Wir im Gemeinderat werden in diesem Jahr ein Bibelwochenende für Kinder vorbereiten und durchführen und es wird Exerzitien im Alltag in der Osterzeit geben. Nähere Informationen werden frühzeitig in der Gemeinde bekannt gegeben.

Karlheinz Kizina-Hobrecht

Weihnachtskartenverkauf in den Kirchen Heilig Geist und St. Joseph

Der Weihnachtskartenverkauf für die Arbeit mexikanischer Ordensschwestern im peruanischen Regenwald erbrachte einen Gesamterlös von 2.120 Euro. Unser herzlicher Dank gilt allen, die Weihnachtskarten gekauft und denen, die uns durch Spenden unterstützt haben. Besonders danken möchten wir dem Team des Gemeindezentrums St. Joseph, Pastor Jakschik und den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Die mexikanischen Schwestern haben sich über das Ergebnis unserer Aktion sehr gefreut, es sichert ihre Arbeit mit den Kindern mit Behinderung. Herzlichen Dank!

Das „Weihnachtskartenteam“

Verstorben sind aus unserer Gemeinde:



Frau Anneliese Boy im Alter von 77 Jahren
Frau Eleonore Braun im Alter von 91 Jahren

Der Herr schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe!



Face to Faith – Jugendmesse

Am Sonntag, dem 30. Januar 2011, feiern wir in der St. Nikolaus Kirche um 18:00 Uhr unsere nächste Jugendmesse. Die Chorgemeinschaft CANTATE sorgt für die musikalische Gestaltung. Seid herzlich willkommen!

Pfarrgemeinderat

Der PGR trifft sich am 2. Februar 2011 zur nächsten Sitzung in St. Nikolaus.

Nicht Tunesien sondern

Wegen der derzeitigen politischen Unruhen in Tunesien wird unsere Gemeindefahrt ein anders Ziel haben. Das Reisebüro bietet uns zum einen „**Prag und Umgebung**“, zum anderen die **Emilia Romagna** (besonders erwähnenswert die wunderbaren Mosaiken von Ravenna) als Alternativen an. Um darüber zu sprechen bleibt es natürlich bei dem Vortreffen am 25. Januar um 19:30 im Pastorat, Joseph-Schüller-Platz 5. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Die Kolpingfamilie Katernberg trifft sich am 24.01.2011 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zu ihrer Jahreshauptversammlung. Alle Mitglieder der Kolpingfamilie sind herzlich eingeladen

Der Barbarakreis trifft sich am Mittwoch, den 27.01.2011 um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph.



Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Sternsinger aus Katernberg sammeln 6.100 Euro für Kinder in Not

Die Sternsinger unserer Gemeinde sind ganz schön stolz. Rd. 6.100 Euro kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Am Samstag, den 8. Januar 2011 waren 39 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige gekleidet in den Straßen von Katernberg unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Herzlichen Dank an alle Spender im Namen der Aktion Dreikönigssingen und aller Kinder in Not, die vor dem Geld unterstützt werden können! Ihre Großzügigkeit war einfach überwältigend.

Genauso wichtig wie das Spendenaufkommen ist, dass den Kindern und Jugendlichen das Sternsingen und überhaupt der ganze Tag Freude gemacht hat. Denn nur die Freude am Sternsingen gewährleistet, dass auch im nächsten Jahr wieder viele sagen: „Ich mach' mit!“ Sehr hilfreich war auch, dass sich die Haushalte, die von der Sternsinger besucht werden wollten, zuvor in die in den Kirchen und im Gemeindebüro ausliegenden Listen eingetragen hatten. So waren die Sternsinger dort, wo sie schellten, willkommen und so war das Dreikönigssingen in einem Tag zu bewältigen.

Einen Tag vor dem Sternsingen waren im Gemeindezentrum die Gruppen gebildet und die Kinder eingekleidet worden. Alle sahen sich bei Apfelschorle und Keksern einen klasse Film von Armin Maiwald (der von der Sendung mit der Maus) über die von der Aktion Dreikönigssingen unterstützte Kinderhilfsprojekte in Kambodscha an. Da konnten wir sehen, dass auch Kinder mit einer Behinderung in den so genannten Entwicklungsländern immer wieder neue Stärke zeigen. Ohne Beine Fußballspielen? Ohne Hände schreiben? Im Rollstuhl tanzen? In Kambodscha, dem Beispielland der 53. Aktion Dreikönigssingen, zeigten Kinder, dass genau diese Dinge möglich sind. Sie machten deutlich, dass man mit einer Behinderung fast alles erreichen kann, wenn man nur an sich glaubt und die nötige Unterstützung bekommt. Seit dem Jahr 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Kath. Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der bundesweiten Aktion rund 2.400 Kinderprojekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

